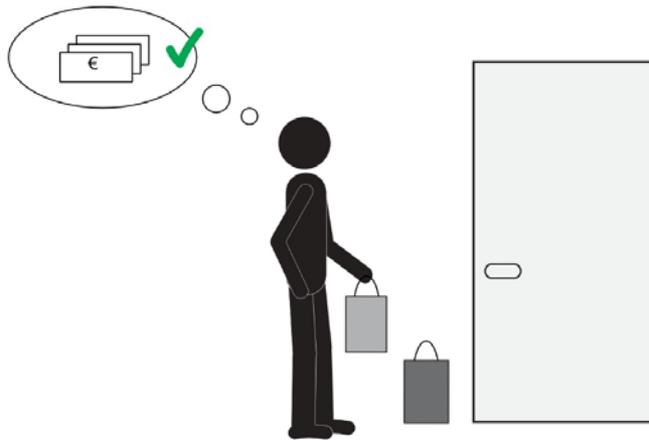


Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Spontanhilfe während der SARS-CoV-2-Pandemie



Referentin: M. Sc. Marina Bier
Bergische Universität Wuppertal
Fachgebiet Sicherheitstechnik/Arbeitssicherheit



Agenda

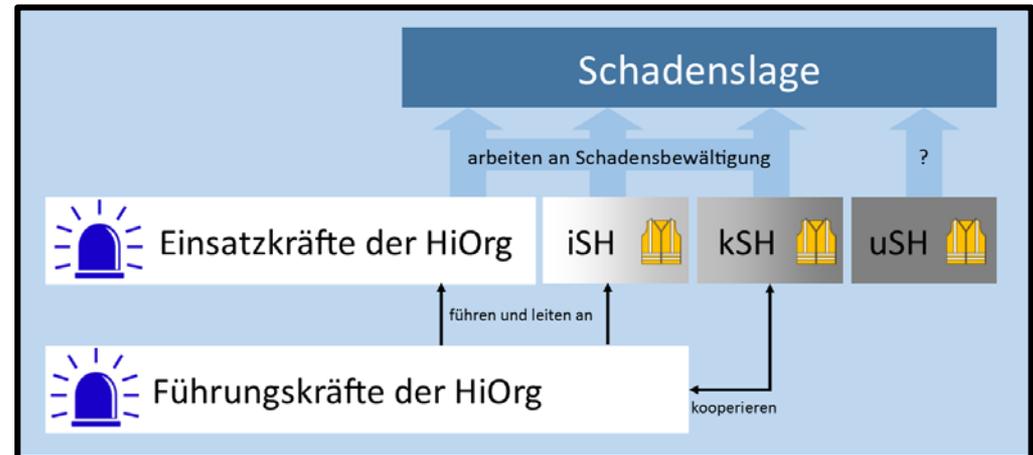
- ▶ Allgemeines zur Spontanhilfe
 - Definition von Spontanhilfe*
 - Arten der Spontanhilfe*
 - Arbeitsschutz bei der Spontanhilfe*
 - Spontanhilfe während der SARS-CoV-2-Pandemie*
- ▶ Forschungsprojekt WuKAS
 - Allgemein*
 - Während der SARS-CoV-2-Pandemie*
 - *Coronaspezifische Handlungshilfen*
 - *Social-Media-Monitoring*
 - *Online-Umfrage*
- ▶ Resümee

Definition von Spontanhilfe

- ▶ ohne große Vorplanung angebotene Hilfe zur Bewältigung einer Schadenslage/Pandemie o. Ä.
 - ▶ Personen, die keine Mitglieder einer Gefahrenabwehr-/Hilfsorganisation sind
 - ▶ Spontanhelfende koordinieren sich meist selbst über soziale Netzwerke (Facebook, Telegram etc.)
- ➔ **Freiwilliges, soziales Engagement außerhalb üblicher Strukturen**

Arten von Spontanhilfe

- ▶ Nach Einbindung:
*Integrierte,
kooperierende und
unabhängige SH*
- ▶ Nach Erfahrungen:
*Laienhelfer
Rollenerweiterer*
- ▶ Nach Zeitpunkt des Auftauchens:
*Emergent
Konvergent*



Arbeitsschutz bei der Spontanhilfe

- ▶ SH zählen meist zu Versicherten nach SGB VII
z. B. wenn Sie
 - *in Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen oder im Zivilschutz unentgeltlich tätig sind,*
 - *bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not Hilfe leisten,*
 - *ehrenamtlich im Gesundheitswesen oder in der Wohlfahrtspflege tätig sind,*
 - *als „Wie-Beschäftigte“ tätig werden.*

- ▶ Demnach gelten für Sie DGUV Vorschriften und somit auch staatliche Arbeitsschutzvorschriften

Spontanhilfe während der SARS-CoV-2-Pandemie

- ▶ Bildung von Coronahilfe-Gruppen deutschlandweit
- ▶ Verschiedenste Tätigkeiten, meist Erledigung von Einkäufen, Botengänge o. Ä. für Menschen in Quarantäne/Risikogruppen
- ▶ Aber auch:
 - Betreuung von Kindern, Ausführen von Haustieren,*
 - Nähen von Masken,*
 - Telefonische Betreuung,*
 - Gabenzäune/Lebensmittelausgaben,*
 - u.v.m.*



Das Forschungsprojekt WuKAS

Wissens- und Kompetenzvermittlung
im Arbeits- und Gesundheitsschutz für
Spontanhelfende

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



02/2019 bis 07/2021

Projektpartner



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



Malteser

Assoziierte Partner



DGUV

Fachbereich Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege
Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

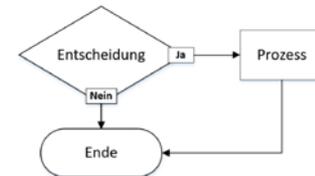


DGUV

Fachbereich Feuerwehren,
Hilfeleistungen, Brandschutz
Unfallkasse Baden-Württemberg

Forschungsziele von WuKAS

- ▶ Soziales Engagement besser schützen!
- ▶ Rechtliche Fragestellungen klären (Versicherungsschutz, Haftung)
- ▶ Standardisierter Prozess zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, um „Vorab“-Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen
- ▶ Handlungshilfen im Bereich Sicherheit & Gesundheitsschutz für verschiedene Einsatzszenarien entwickeln
- ▶ Wissensvermittlung an Spontanhelfende erforschen



WuKAS während der Pandemie

- ▶ Entwicklung coronaspezifischer Handlungshilfen
- ▶ Verbreitung der Handlungshilfen an Einsatzorganisationen & Coronahilfe-Gruppen per Mail und über Social Media
- ▶ Social-Media-Monitoring ausgewählter Facebook-Gruppen
- ▶ Online-Umfrage zu Erfahrungen und Meinungen von Spontanhelfenden



Entwicklung von Handlungshilfen (HH)

- ▶ Für Spontanhelfende
 - Allgemein,
 - Tipps für die seelische Gesundheit,
 - Einkaufen gehen,
 - Hund ausführen.

- ▶ Für Einsatzorganisationen/ öffentliche Einrichtungen
 - Allgemein

- ▶ Abrufbar unter:
<https://www.arbeitssicherheit.uni-wuppertal.de/de/handlungshilfen-covid19.html>

 Handlungshilfe für Spontanhelfende  BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

#covid19 Nachbarschaftshilfe – Allgemeine Verhaltensregeln

 **Biete KEINE Hilfe an, wenn:**

Du einer Risikogruppe angehörst! Zu den besonders gefährdeten Personengruppen zählen:

- Ältere Personen ab 65 Jahren, wobei etwa ab 50 Jahren mit einem stetig steigenden Risiko für schwere Verläufe zu rechnen ist.
- Personen mit bestimmten Vorerkrankungen (z. B. des Herzens, der Lunge Diabetes mellitus, Krebserkrankung).
- Personen mit geschwächtem Immunsystem (z. B. durch Medikamente wie Cortison) oder Raucher.

Du Sorge hast selbst eine Ansteckungsgefahr darzustellen!
Eine Ansteckungsgefahr besteht nicht nur durch den Coronavirus sondern auch durch andere Krankheiten (z. B. Grippe). Daher bleib bitte zu Hause, wenn

- Du aktuell Krankheitssymptome hast, wie z. B. Schnupfen, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Angeschlagenheit, Husten, Kopfschmerzen, Fieber, Schüttelfrost oder Kurzatmigkeit.
- Du in den letzten 14 Tagen einen persönlichen Kontakt zu einem **bestätigten COVID19 Patienten** hattest!

Vor dem Einsatz:

Suche Dir EINEN Haushalt in deiner Nähe, der Hilfe braucht!

1. Es ist wichtig, potentielle Infektionsketten möglichst gering zu halten (insbesondere wenn ein persönlicher Kontakt nicht vermeidbar ist). Hilf daher nach Möglichkeit nur **einem** Haushalt und vermeide sonstige soziale Kontakte.

2. Vermeide es möglichst anderen Menschen zu begegnen (z. B. Zeiten / Strecken mit geringem Personenaufkommen), um die Möglichkeit einer Ansteckung gering zu halten. So schützt Du nicht nur Dich, sondern vor allem die Personen, um die Du Dich kümmerst!

Triff klare Absprachen und vermeidet einen persönlichen Kontakt!
Die größte Ansteckungsgefahr besteht bei einem direkten Kontakt mit einer Person im Abstand von weniger als 2 m oder durch Tröpfchenkontakt beim Niesen oder Husten. Besprecht daher am Telefon, in sozialen Medien o. Ä. was genau benötigt wird und wie Übergaben (Geld, Arzneimittelrezepte, Einkäufe etc.) kontaktlos erfolgen können.

Im Einsatz:

Halte Dich an aktuelle Aufforderungen der Behörden!
Neue Informationen zum Virus und der Lage vor Ort erfordern schnelle Maßnahmen zu unserem Schutz. Nur wenn sie von jedem umgesetzt werden, ist ihre Wirksamkeit gewährleistet.

Achte auf deine eigene Hygiene!

1. Wasche Dir regelmäßig und ausreichend lang (mindestens 20 Sekunden) die Hände. Vor allem vor dem Trinken oder Essen und nach dem Kontakt mit Haustieren oder (Tür-)Griffen. Versuche Dir nicht ins Gesicht zu fassen.

2. Reinige häufig genutzte Gegenstände regelmäßig, wie dein Handy, (Tür-)Griffe und Schlüssel. Hierbei sind haushaltsübliche Reinigungsmittel ausreichend. Bei elektronischen Geräten (Handy, Autoschlüssel) kann desinfizieren z. B. mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel (mit 70% Alkoholgehalt) ggf. schonender sein, hierbei möglichst Wischdesinfektion durchführen. Eventuelle Herstellerangaben beachten.

Halte Abstand zu anderen Leuten!
Versuche einen Abstand von mindestens 2 m zu anderen Personen einzuhalten und vermeide direkten Körperkontakt wie Umarmungen oder Händeschütteln.

Halte die Hustenetikette ein!
Huste oder niese nur in Deine Ellenbeuge oder in ein Taschentuch, das danach zu entsorgen ist. Bitte auch Personen in deinem Umkreis dies zu tun.





Verbreitung der HH in Social Media

 Nachbarschaftshilfe Frankfurt und Rhein-Main

15. April · 🌐

Hallo zusammen,

in Absprache mit den Admins würden wir euch gerne bei der Nachbarschaftshilfe aufgrund des Coronavirus unterstützen!

Wir sind Mitarbeiter des Lehrstuhls Arbeitssicherheit an der Bergischen Universität Wuppertal.

Wir fanden es hilfreich, wichtige Informationen für die Nachbarschaftshilfe auf Grundlage der veröffentlichten Inhalte des RKIs zum Schutz der engagierten Bevölkerung übersichtlich zusammenzustellen.

Anbei befindet sich ein kleiner Ausschnitt der Handlungshilfe "Einkaufshelfer". Weitere Handlungshilfen und die aktuellsten Versionen finden sich unter:

www.arbsi.uni-wuppertal.de/index.php?id=4908

Damit die Hilfen auch bei den entsprechenden Personen ankommen, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr sie mit dem Hashtag **#sicherhelfen** verbreiten könnt.

Wer mehr über das Projekt wissen möchte, durch das diese Handlungshilfen möglich sind, findet Informationen auf:

<https://www.malteser.de/projekte/wukas.html>

Danke für euer Engagement.

Viele Grüße



#covid19 Nachbarschaftshilfe - Einkaufshelfer

⚠️ Biete KEINE Hilfe an, wenn:

Du Dich krank fühlst, Du einer Risikogruppe angehörst oder Dir ein erhöhtes Ansteckungsrisiko zugeschrieben wird (siehe Handlungsempfehlung #covid19 Nachbarschaftshilfe - Allgemeine Verhaltensregeln).

Vor dem Einkauf:

Suche Dir EINEN Haushalt in Deiner Nähe, der Hilfe braucht!
Vermeide es, längere Strecken unterwegs zu sein, anderen Menschen zu begegnen oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Triff klare Absprachen und vermeide einen persönlichen Kontakt!



 Bundesministerium für Bildung und Forschung

18. April · 🌐

Hilfe beim Einkauf oder Hund ausführen: Wichtige Dinge für Menschen, die in Zeiten von **#Corona** dies nicht mehr können. Das **#BMBF** **#Forschungsprojekt** WuKAS hat Handlungshilfen für **#Spontanhelfer** veröffentlicht **#sicherhelfen**. Download unter <http://ow.ly/3bzT50zeM9Y>



WirHelfen Home Über uns FAQ

Verhaltensregeln als Helfer Abrüstzettel

Bei was kannst du anderen helfen?

- Einkaufen gehen
- Kinderbetreuung
- Dinge teilen

Social-Media-Monitoring

- ▶ erkennbare Probleme in den Gruppen:
 - *Überangebot von Hilfen im Vergleich zu Hilfsgesuchen*
 - ***Fehlende/falsche Kenntnisse über PSA***
 - ***Falsche Aufklärung innerhalb der Gruppe***
 - *Betrugsfälle (Wucherpreise für Masken, Ausnutzung)*

- ▶ Probleme bei der Verbreitung von Informationen
 - *Beiträge sehr kurzlebig (Aufmerksamkeit max. 1-2 Tage)*
 - *Geringes Interesse am Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz*

ABER: Administratoren sehr erfreut über Handlungshilfen

Online-Umfrage zur Spontanhilfe

- ▶ Umfrage-Tool: LimeSurvey
- ▶ Verbreitung auf den gleichen Wegen wie die HH



21.07 - 20.11.2020



177 vollständige Antworten

- ▶ Schwerpunkte:
 - *Umfang und Art der Spontanhilfe*
 - *Gefahrenwahrnehmung*
 - *Bedeutung verschiedener Informationen*
 - *Meinungen zum sicheren Verhalten beim Helfen*
 - *Vorhandener Arbeitsschutz bei der Spontanhilfe*

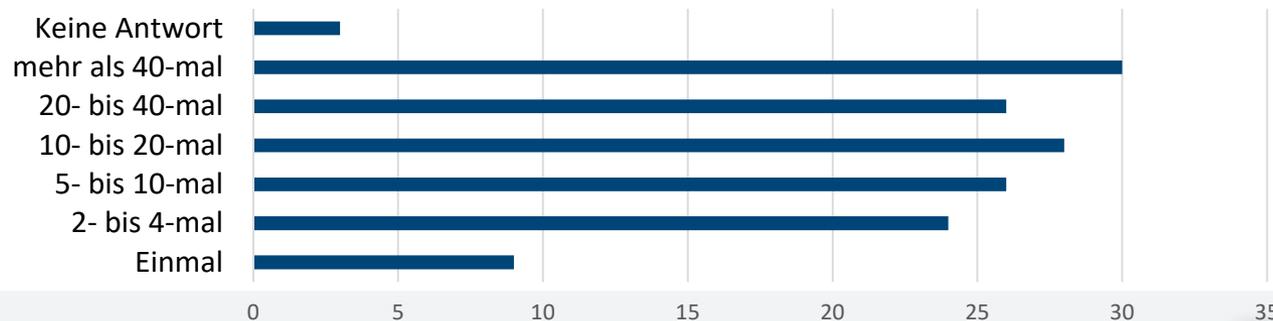
Online-Umfrage zur Spontanhilfe

Über welche Organisation hast Du Deine Hilfe angeboten?



Die Corona-Pandemie betrifft uns seit knapp 5 Monaten.

Wie häufig warst Du während dieser Zeit als Helfer*in aktiv?

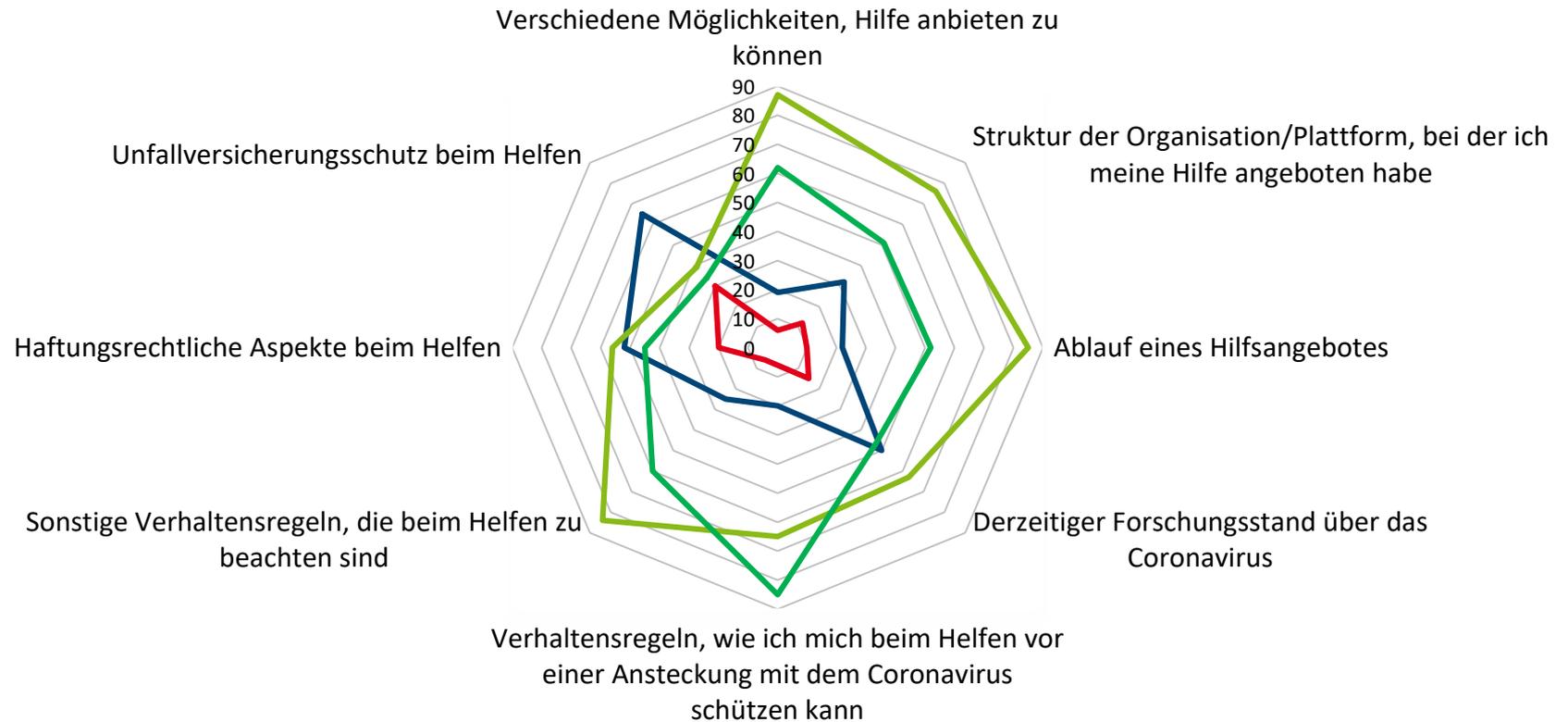


Gefahrenwahrnehmung bei Spontanhelfenden

- ▶ 20 % der Befragten (36 von 177) hatten das Gefühl höheren Belastungen/Gefährdungen beim Helfen als in ihrem sonstigen Alltag ausgesetzt zu sein
*Davon gaben circa 60 % psychische Belastungen an:
Keine Erholungszeiten, Stress, hohe Verantwortung*
- ▶ Ebenso gaben 25 % der Befragten an, sie hätten eher das Gefühl einem höheren Infektionsrisiko als sonst ausgesetzt zu sein

Bedeutung verschiedener Informationen

Bitte bewerte, welche Informationen für Dich als Helfer*in von Bedeutung sind:

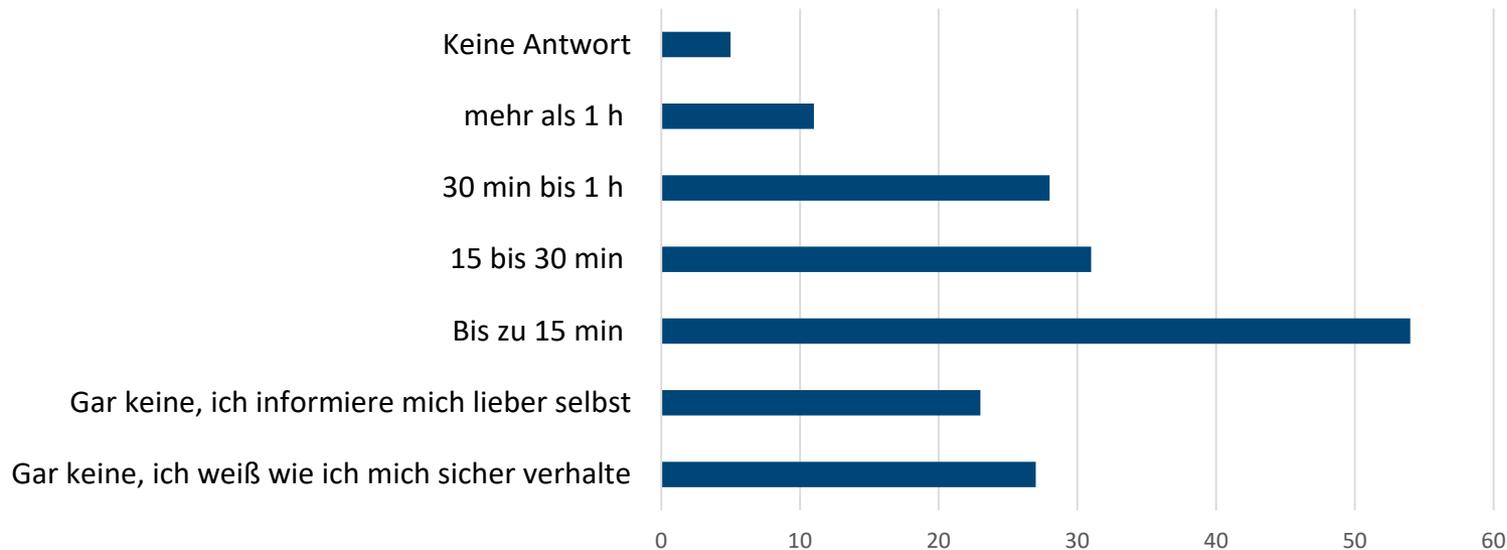


— gar nicht wichtig — weniger wichtig — wichtig — Besonders Wichtig

Bedeutung verschiedener Informationen

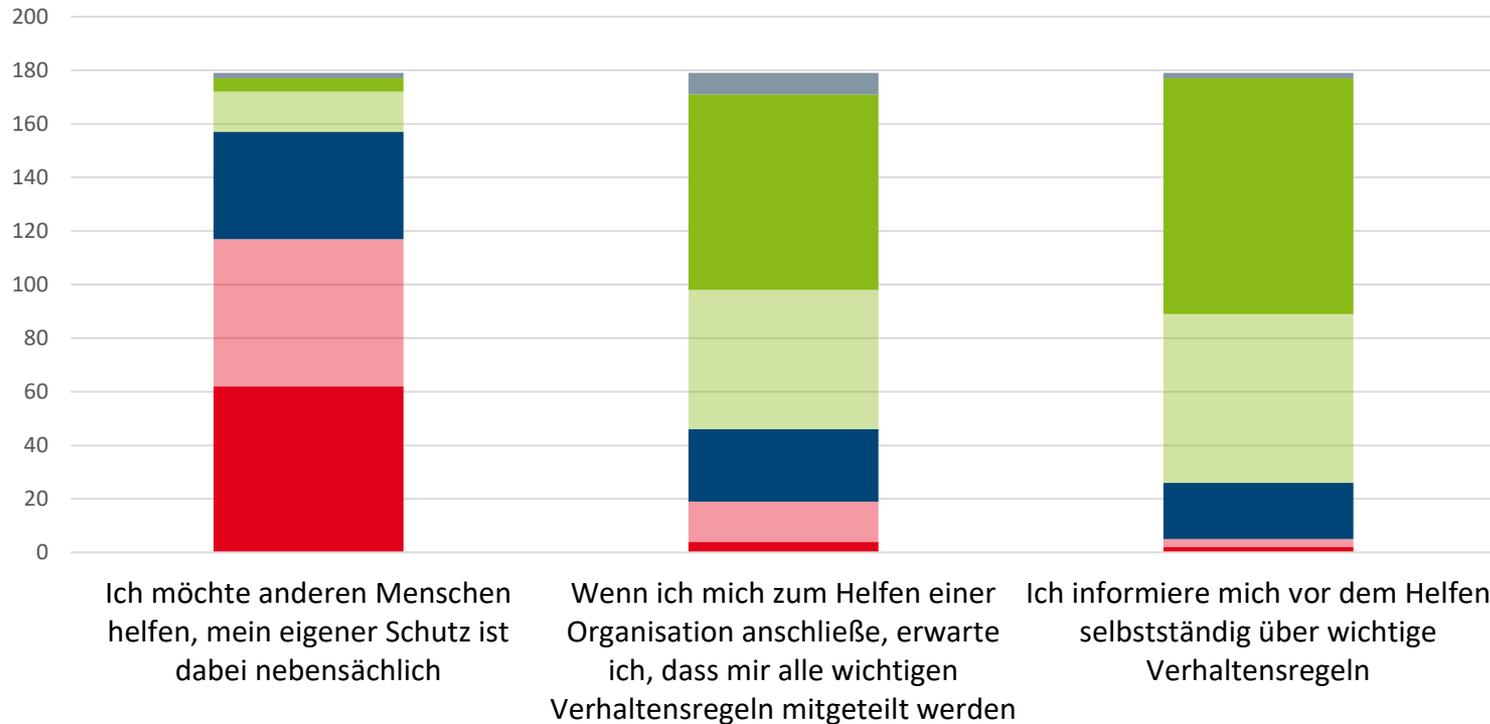
- ▶ Vorhandene Bereitschaft für eine Informationsveranstaltung Zeit zu investieren

Wieviel Zeit würdest Du für eine Informationsveranstaltung (online) aufwenden?



Meinungen zum sicheren Verhalten beim Helfen

Bitte gib an, inwiefern Du den folgenden Aussagen zustimmst
(Fragegruppe "Wollen"):

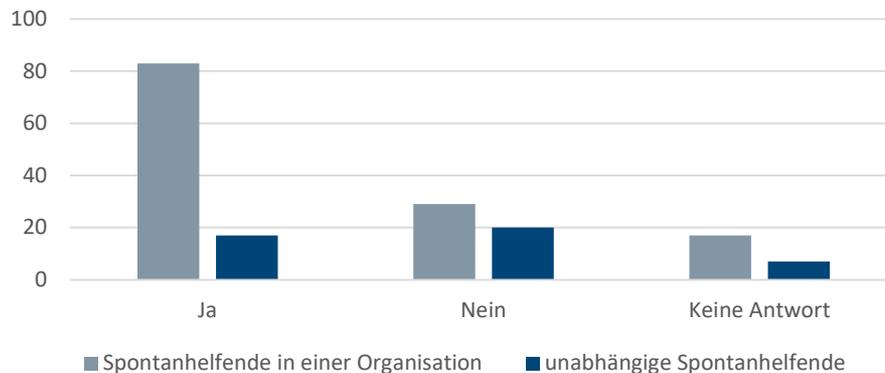


■ Stimme gar nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Teils teils ■ Stimme eher zu ■ Stimme voll und ganz zu ■ Enthaltung

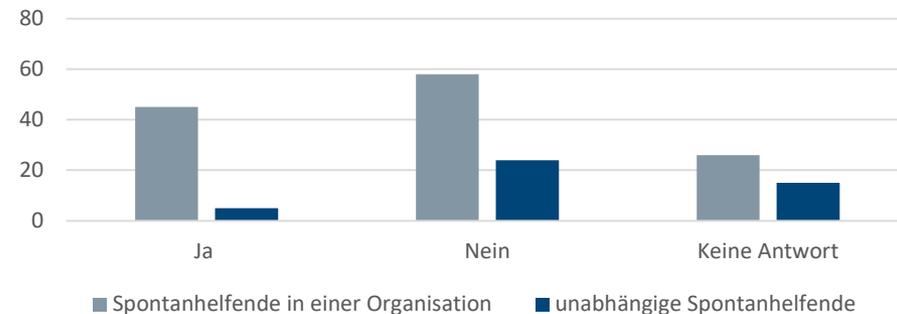
Vorhandener Arbeitsschutz bei der Spontanhilfe

- ▶ Unterschied Spontanhelfende, die über eine Organisation tätig werden, zu unabhängigen Spontanhelfenden

Hast Du von Deiner Organisation/Plattform Informationen zum sicheren Verhalten beim Helfen erhalten?



Hast Du von deiner Organisation/Plattform Schutzausstattung (z. B. Mund-Nasen-Schutz, Händedesinfektionsmittel) zum Helfen erhalten?





Resümee

- ▶ Soziales Engagement ist wichtig, um außergewöhnliche Lagen zu bewältigen!
- ▶ Es ist schwierig SH über Social Media zu erreichen
- ▶ SH fühlen sich teilw. beim Helfen stärker belastet als in ihrem normalen Alltag
- ▶ SH möchten sich sicher verhalten und sind bereit hierfür Zeit aufzubringen
- ▶ In bestehenden Organisationen wird der Arbeitsschutz berücksichtigt
- ▶ Ziel: Einbindung in Organisationen verbessern, um sicheren Einsatz zu ermöglichen